

Umgestaltung

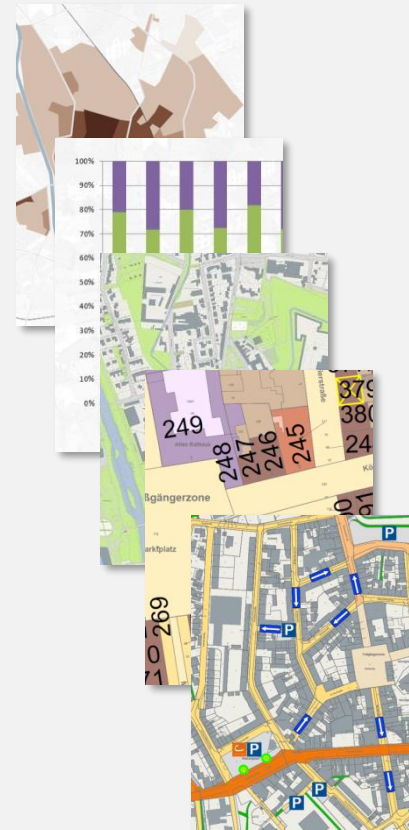
Schlossplatz Jülich

Infomappe zur 1. Phase Öffentlichkeitsbeteiligung: 21.06.2021

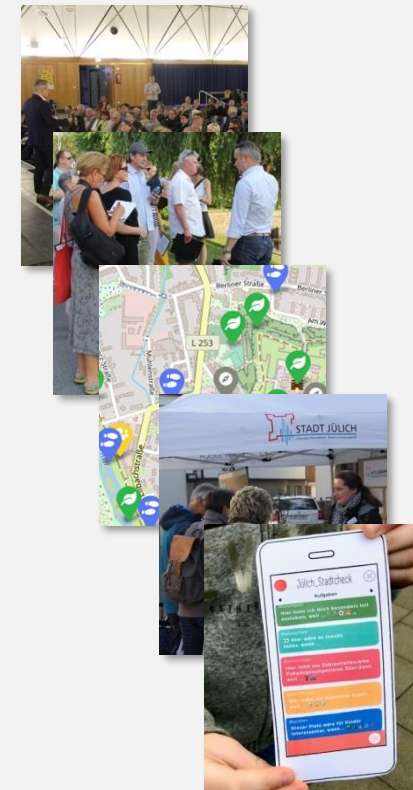
Vorhandene Konzepte



Eigene Erhebungen



Beteiligung



Januar 2019 – September 2020

Bürgerbeteiligung InHK



Auftaktveranstaltung 10.04.2019



ca. 2.016 Bewertungen

10.04 – 10.05.2019



Aktionstag 21.09.2019



Stadtpaziergänge 26.06.2019



Kinderbeteiligung 26.09.2019



FH-Workshop 08.10.2019



Testentwurf Schossplatz: Kurzbewertung Bestand

Unansehnliche Fläche im zentralen Bereich (Grün hält sich aufgrund von hoher Veranstaltungsfrequenz nicht), Wege ausgefranst, Rasenflächen wenig geschützt, oft geschädigt, Baumstandorte willkürlich/ kein Pflanzkonzept

V1



Testentwurf Schossplatz Variante 1

Neugestaltung der zentralen Platzfläche als robuste Oberfläche für Veranstaltungen und Fontänenfeld als Anziehungspunkt, Verbreiterung der Wege für Veranstaltungsnutzungen (Aufstellfläche Marktstände), Schutz der Rasenflächen, einheitliche Gestaltung/ Grünkonzept und Aufenthaltsqualität/ Sitzstufen vor Zitadellenzugang

V1



Variante 1

Test-Entwurf



Bsp. Verbreiterung Aufstellfläche für
Veranstaltungen entlang der Wege

Bildnachweis: Claudia Dreyße



Bsp. Fontänenfeld (segmentiert)

Bildnachweis: Wassertechnik Boymann



Bsp. Sitzstufen

Bildnachweis: faktorgruen Landschaftsarchitekten

Bürgerforum/ 3. Online-Beteiligung: Diskussion Variante 1



- ca. 100 TeilnehmerInnen
- vorheriger Input durch fachliche Präsentation
- Infomarkt
- Feedback der Bürger/innen zum Testentwurf für den Schlossplatz (Variante 1)



Naherholung und Grünflächen

- **Schlossplatz als gelungene Kombination von Erholung und Event**
- **Attraktivität für Touristen erhöhen**
- großes Angebot für Freizeit und Erholung (auch in Kombination mit Zitadellengraben)
- attraktive Gestaltungen, z.B. Spielplatz Schlossplatz

Schlossplatz und Zitadelle als gesellschaftliches Zentrum

- **zentraler, attraktiver und vielfältiger Schlossplatz mit Zitadelle**
- Spielplatz auf Schlossplatz als **Treffpunkt junger Familien**
- Nutzung ausbaufähig: Kunstausstellungen, Events etc.
- **Spiel- und Sportangebote ausbaufähig** z.B. Boulebahn, Wasserspielplatz etc.

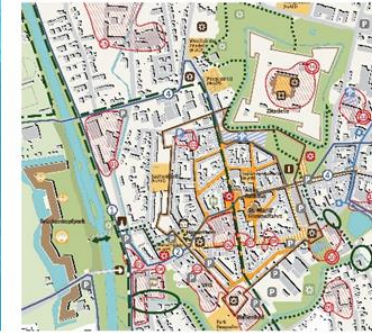
Potenzial Historie

- Festungsanlagen und **Zitadelle als einmaliges Erlebnis**
- Sichtbarkeit Zitadelle mangelhaft
- **Grünanlagen teilweise ungenutzt und ungepflegt**

Positiv	+	-
Fontänenfeld sehr attraktiv und ansprechend	0	0
Fontänenfeld mit Zitadellengrundriss etwas einzigartiges	0	0
Platz der zentralen Veranstaltungen der Stadt	5	0
Negativ	+	-
Fällen der Bäume	18	2
Zu breite Wege	18	2
Grüner Charakter des Platzes geht zugunsten Wegegestaltung verloren	18	2
Große Flächen mit Wasser unnötig (kein Gewinn)	44	22
Fontänenfeld unnötig	6	3
Wasserspielplatz bereits im Brückenkopfpark, hier Wasser unnötig	1	13
Wasserspiele etc. versiegeln zu sehr den Boden	7	2
Kölustraße nicht autofrei	22	2
Ideen	+	-
Weniger Events auf der Fläche, mehr Grün erhalten und schützen	9	1
Anlage gestalteter Park inkl. grüner Mittelfläche	9	1
Biergarten einrichten	44	22
Boulebahn / andere Nutzungs- und Treffpunktmöglichkeiten	44	22
Keine Veranstaltungen (Verlegen auf andere Orte)	44	22
Rasen statt Schotter	44	22
Effizientere Nutzung des Platzes (Erhalt Rasen + Events darauf gleichzeitig)	5	0
Kirmes / Weihnachtsmarkt aufpeppen (größer, mehr Dekoration etc.)	5	0
Biergarten, Schachfeld, Tischtennisplatten etc. mehr Nutzungen	6	3
Statt Schotter Platz pflastern und mit versetzbaren Blumenkübeln schmücken, was auch besser Events auf dem Platz ermöglicht	1	13
Belebung des Schlossplatzes mit mehr Nutzungen und Events	7	2
Statt Schotter Rasengittersteine nutzen	7	2
Autofreie Kölustraße umsetzen	22	2
Autofreie Kölustraße als neuer Ort für Veranstaltungen, statt auf Schlossplatz	22	2
Innenstadt generell autofrei halten, nur für Lieferverkehr, Gehbehinderte etc.	12	0

JÜLICH

AKTIV . ZUKUNFT . GESTALTEN .



Handlungsfeld: Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen

Leitsatz: „eine kompakte, lebendige und vielfältige
Innenstadt“

Leitziele

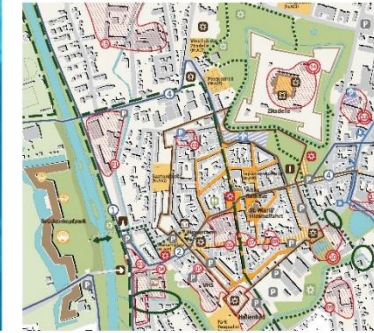
- LZ 1.1 Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt
- LZ 1.2 Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote
- LZ 1.3 Entwicklung von Nachnutzungs- und Zwischennutzungskonzepten für Leerstände
- LZ 1.4 Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt im Sinne der Wachstumsperspektive
- LZ 1.5 Aktivierung von Immobilieneigentümern (Beratung, Unterstützung/-förderung, etc.)
- LZ 1.6 Weiterentwicklung des Angebots an und der Infrastruktur für Markt-/ Kulturveranstaltungen
- LZ 1.7 Entwicklung neuer Leitfunktionen (Wohnen, Kultur, Gastronomie) für Randlagen
- LZ 1.8 Ausbau von (Außen-)gastronomieangeboten in der Innenstadt / an attraktiven Freiräumen
- LZ 1.9 Erweiterung des Angebots für Besucher (Programme, Waren, Dienstleistungen)



Handlungsfeld: Soziales, Bildung, Kultur, Freizeit und Gesellschaft
Leitsatz: „die generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“

Leitziele

- LZ 2.1 Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort
- LZ 2.2 Bessere Anbindung und Vernetzung der Innenstadt mit Fachhochschule und Forschungszentrum Jülich
- LZ 2.3 Gewährleistung eines breiten niederschwelligen und trotzdem qualitätsvollen Freizeitangebots
- LZ 2.4 Steigerung der Anziehungskraft für junges und internationales Publikum
- LZ 2.5 Erlebarmachung der besonderen Stadtidentität
(historische Festungsstadt, moderne Forschungsstadt)
- LZ 2.6 Neuorganisation und Schaffung differenzierter Räume für Kultur und Begegnung aller Generationen



Handlungsfeld: Mobilität (alle Verkehrsarten, Erreichbarkeit)

Leitsatz: „eine Stadt der zukunftsgerichteten und optimierten Mobilität“

Leitziele

LZ 3.1 Verzahnung von Quartiersentwicklung und Mobilität im Sinne einer Stadt der kurzen Wege

→ LZ 3.2 Stärkung der touristischen Vernetzung durch attraktive Fuß- und Radrouten

→ LZ 3.3 Stadträumliche Aufwertung und damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen

LZ 3.4 Ausbau Radwegenetz und Fahrradinfrastruktur gesamtstädtisch (Vorrangrouten entwickeln)

→ LZ 3.5 Sicherung und Entwicklung der zentralen Einkaufsbereiche mit Fußgängervorrang

LZ 3.6 Innovative Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots

→ LZ 3.7 Sichere, barrierefreie und attraktive Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze

LZ 3.8 Sicherung und Attraktivierung zentraler Parkmöglichkeiten (komfortable Wege)

LZ 3.9 Reduzierung der Verkehrsbelastung und Optimierung des Verkehrsflusses



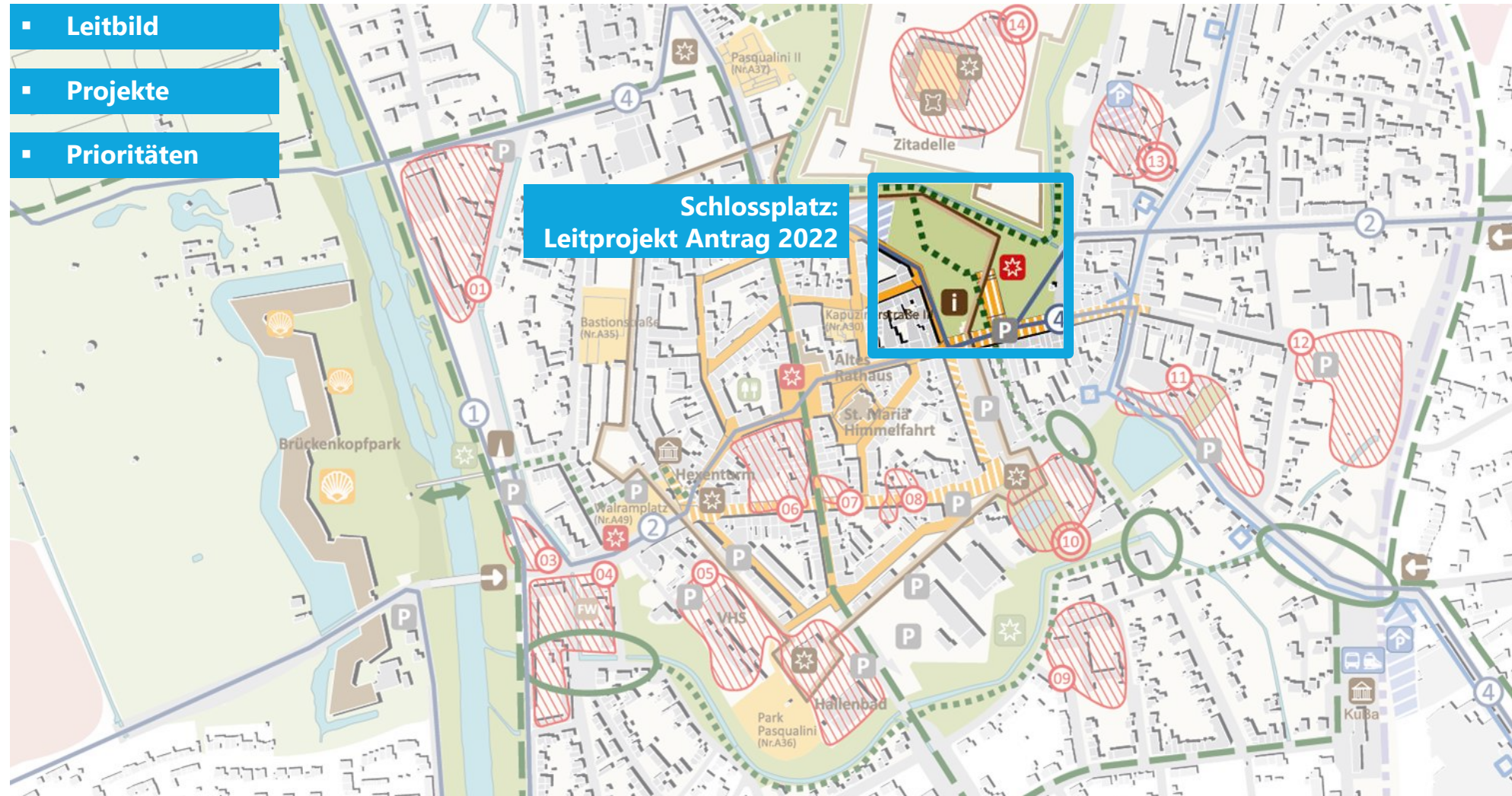
Handlungsfeld: Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume
Leitsatz: „unsere historische Stadt neu entdeckt“

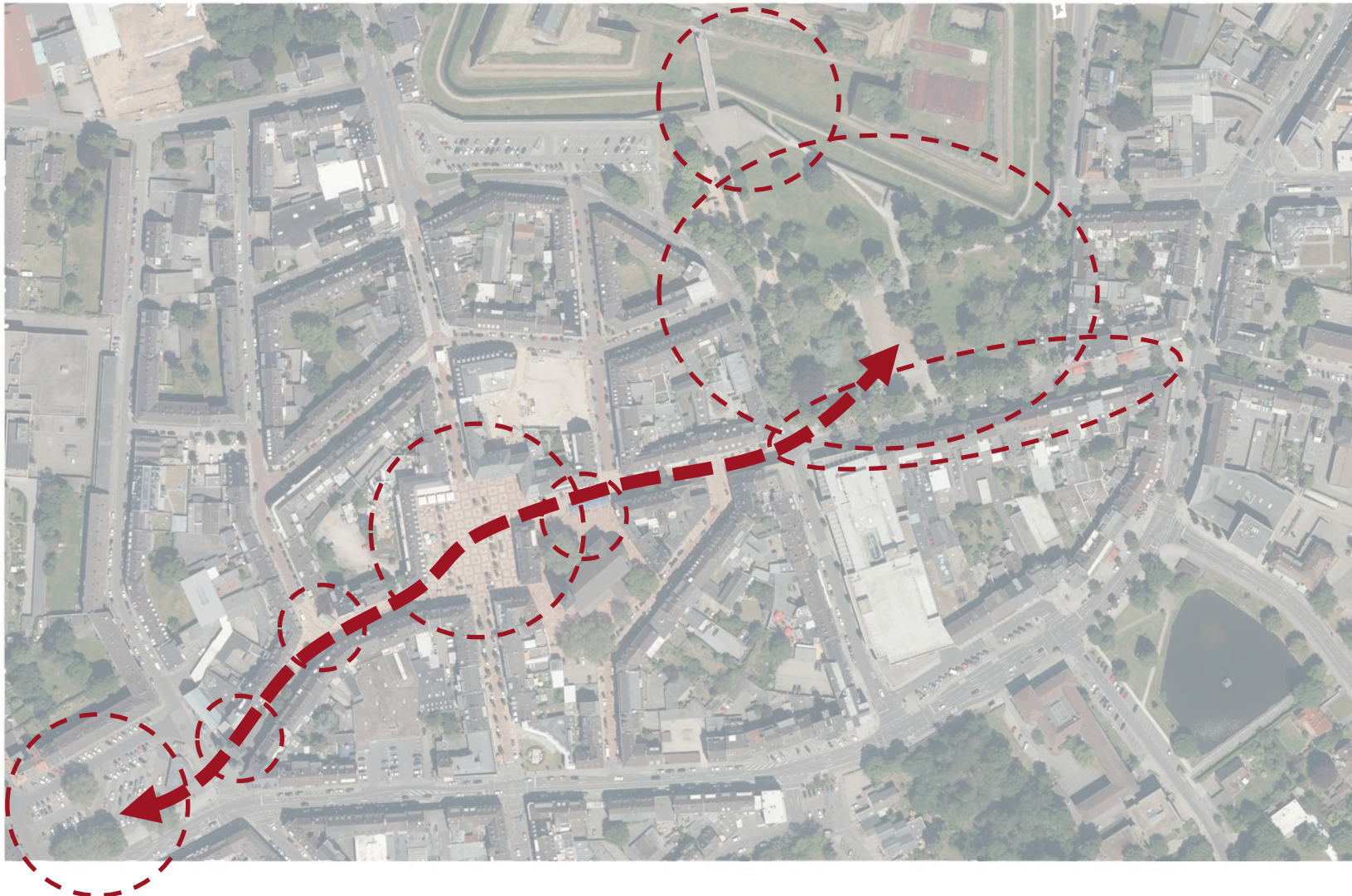
Leitziele

- LZ 4.1 Entwicklung eines Grün- u. Freiraumverbundes, Vernetzung u. Ergänzung vorhandener Trittsteine
- LZ 4.2 Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen und ökol. Aspekten
- LZ 4.3 Entwicklung zur Stadt am Fluss: Rur als Teil der Stadt begreifen
- LZ 4.4 Aktivierung des Potenzials Brückenkopfpark für die Innenstadt
- LZ 4.5 Sicherung, Inszenierung und Nutzbarmachung historischer Anlagen
- LZ 4.6 Berücksichtigung von Generationenbedürfnissen bei der Entwicklung von Freiräumen
(Bewegungs-, Erholungsangebote)
- LZ 4.7 Stadtreparatur zur Behebung städtebaulicher Missstände (städtebaul. Brüche, Zäsuren, Baulücken)
- LZ 4.8 Aufwertung des Stadtbildes unter besonderer Berücksichtigung privater Eigentümer
(Beratung, Unterstützung, Förderung)

Schlossplatz Jülich als Teil der Gesamtmaßnahme InHK Innenstadt

- Leitbild
- Projekte
- Prioritäten

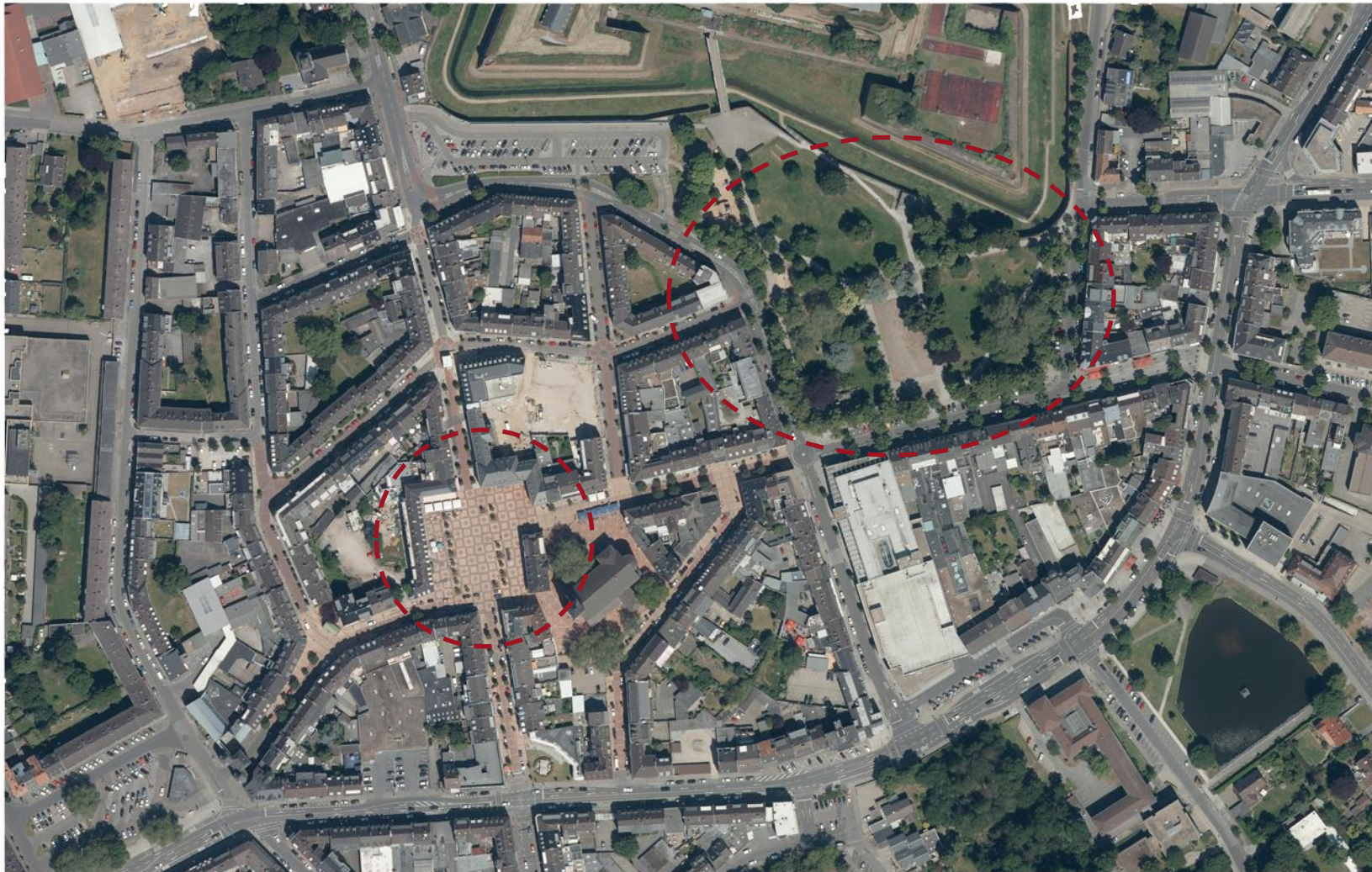




Stadträumlicher Kontext

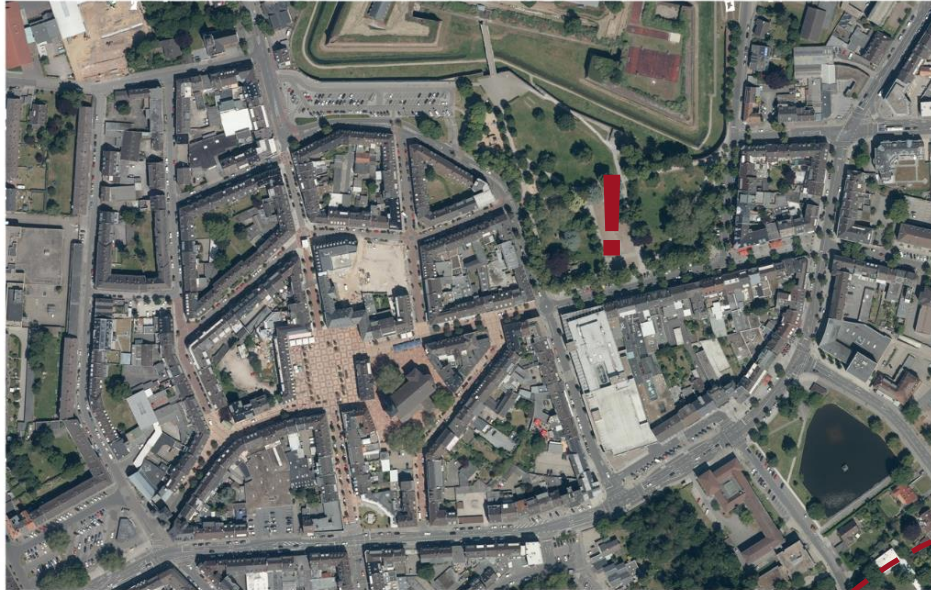
Aufreihung wichtiger Stadträume entlang einer „Perlenkette“

→ Markt- und Schlossplatz als wesentliche Bausteine innerstädtischer Lebensqualität



Stadträumlicher Kontext

Zwei Raumtypologien – Zwei Pole:
Marktplatz und Parkanlage / Steinern und Grün



Konzeptionelle Überlegungen:

Welche Funktion soll der Marktplatz und welche Funktion soll der Schlossplatz künftig im Stadtgefüge einnehmen?

Marktplatz:

Menschen anziehen, Aufmerksamkeit bündeln im Herzen der Stadt Jülich, durch hohe Frequenz den Einzelhandel und Gastronomie stärken, Adresse ausbilden, Marktplatz als Teil der „Marke – Jülich“, Stadtidentität aufwerten, hohe Attraktivität ausbilden, Generationenübergreifende Qualifizierung des Ortes als Treffpunkt und Ort der Begegnung in der Stadt, Marktwesen stärken

Schlossplatz:

Wesentlicher Baustein für innerstädtische Naherholung, Garten der Stadt, grüne Oase, landschaftliche Qualitäten weiter stärken, Ort für Veranstaltungen, gestalterische und funktionale Vernetzung von Platz und Park, Treffpunkt im Grünen mit Bewegungs- und Erholungsangeboten, Bedeutung für stadtklimatische und ökologische Aspekte langfristig sichern

Schlossplatz



Schlossplatz – Im Wandel der Zeit

Kaiser-Friedrich-Gedenkstein - 1919

Schlossplatz



Schlossplatz / Musiktempel - 1930



Schlossplatz / Musiktempel - 1903

Quelle: Förderverein „Festung Zitadelle Jülich e.V.“

Schlossplatz – Im Wandel der Zeit

Schlossplatz



Schlossplatz – Im Wandel der Zeit

Römischer Steinsarg aus Kirchberg auf dem Schlossplatz bis 1944 (links) und heute (unten)

Schlossplatz



Analyse – Ortsbegehung

Eindrücke vor Ort



Analyse – Ortsbegehung

Übergang von der Fußgängerzone Kölnstraße wenig einladend durch dominierende Verkehrsanlage (Mini-KVP)
insgesamt unattraktiver Auftakt, u.a. optischer Bruch (Oberflächenmaterialien)
zu viele Einbauten verstellen den Blick in den Schlossplatz

Schlossplatz



Analyse – Ortsbegehung

Rasenflächen vor allem entlang der Gehwege durch ständiges Überlaufen oder Überfahren (Radfahrer) beschädigt – fehlender Schutz der Grünflächen – dadurch ungepflegtes / unschönes Erscheinungsbild insbesondere der Wege-/ Rasenkanten
Stärkung der Blickbeziehungen Richtung Zitadelle wünschenswert – punktuelle Auslichtung/ Grünpflege
(z.B. Gehölze / Nadelgehölze/ -bäume, Baumkronenansätze teils zu tief)

Schlossplatz



Analyse – Ortsbegehung

parkähnlicher Charakter, attraktive Blickbeziehungen

Potenzial zur Stärkung der Aufenthaltsqualität



Analyse – Ortsbegehung

Platz oder Park?

Eine Oase in der Stadt!

STÄRKEN

- Hochwertiger Baumbestand
- Hohe Qualität für die innerstädtische Naherholung
- Üppiger Grünraum mit weitläufigen Flächen mitten in der Stadt
- Aktive Nutzung des Raumes durch Bürgerinnen und Bürger
- Starke Ergänzung der überwiegende steinernen Stadträume durch einen vitalen Park
- Synergie mit der Zitadelle als vorgelagerter Grünraum → hohe natürliche Frequentierung
- Relevanz für das Stadtklima
- Enormes Potential für eine Qualifizierung und Weiterentwicklung

SCHWÄCHEN

- Wegeverbindung ohne stadträumliche Bezüge
- Fehlende Öffnung zum Stadtraum
- Fehlende Vernetzung mit dem Stadtraum
- Baumpflanzungen ohne „Konzept“
- Fehlende Berücksichtigung von Sicht- und Raumbezügen
- Mangelnde Struktur und Gliederung
- Nutzbarkeit und Oberflächen
- Verschiedenste Materialien



Zielsetzung:

Bestandsorientierte Neuordnung

-

Qualitäten herausarbeiten
& Multifunktionalität stärken

Schlossplatz



Analyse – Raumgefüge

Vernetzung mit dem Stadtraum (Auftakt)

Größe der Platzfläche für Veranstaltungen ca. 2.065 m²

Wesentliche Zielsetzungen:

- Erhalt der Nutzbarkeit für Events
- Öffnung zum Stadtraum
- Aufweitungen der Wegeflächen
- Berücksichtigung von Wegebeziehungen und Querverweisen
- Stärkung des vorhandenen Rahmens
- Qualifizierung der Grünstrukturen
- Berücksichtigung / Erhalt des Baumbestandes



Variantenbetrachtungen – Konzeptskizzen

Prüfung und Weiterentwicklung erster konzeptioneller Ideen und Ansätze

Schlossplatz



Variante 2

Bestandssituation

Schlossplatz



Variante 2

Einbindung in den Stadtraum

(Auftakt, Öffnung, Geste), Strukturierung der Grün- und Aufweitung der Wegeflächen

Schlossplatz



Variante 2

Schaffung eines neuen Raumerlebnisses, Erhalt des prägenden Baumbestandes
(im weiteren Anpassung/ Umgestaltung angrenzender Straßenräume/ Übergänge zum Schlossplatz)

Schlossplatz

V2 → Stärkung als Oase in der Stadt !



- Schaffung eines neuen Raumerlebnisses
- Erhalt der zentralen Fläche für Veranstaltungen
- Implementierung eines kleinen Wasserspiels
- Inszenierung der Baumkulisse
- Öffnung der Parkanlage zum umgebenden Stadtraum
→ einladende Gestik der Zugänge
- Stärkung des umgebenen „Rahmens“ durch
aufgeweitete Promenaden



Beispielbilder / Stimmungsbilder

Variante 2 als Grundlage für Öffentlichkeitsbeteiligung

Schlossplatz:

Wesentlicher Baustein für innerstädtische Naherholung, Garten der Stadt, grüne Oase, landschaftliche Qualitäten weiter stärken, Ort für Veranstaltungen, gestalterische und funktionale Vernetzung von Platz und Park, Treffpunkt im Grünen mit Bewegungs- und Erholungsangeboten, Bedeutung für stadtklimatische und ökologische Aspekte langfristig sichern



Sie sind gefragt!

Nach der intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung zum Marktplatz, steht bereits die Vorbereitung der zweiten Baumaßnahme des Integrierten Handlungskonzeptes, des Schlossplatzes auf dem Programm. Ende September 2021 soll der Förderantrag für den Schlossplatz eingereicht werden. Die Beteiligung dient dazu ein erstes Meinungsbild der Bürgerschaft zur Vorschlagsvariante 2 sowie ergänzende Anregungen und Ideen einzuholen. Anders als beim Marktplatz befindet sich die Planung noch in einer sehr frühen Phase, eine zweite Beteiligungsstufe ist im Rahmen der Plankonkretisierung zur Umsetzungsvorbereitung voraussichtlich ab Mitte 2022 vorgesehen.

Online-Beteiligung:

www.zukunftsstadt-juelich.de
interaktiver Plan zur Bewertung/ Kommentierung
vom 21. Juni bis 12. Juli 2021

Analog-Beteiligung

über „Schaufenster + Briefkasten“
Info-Poster: Tourist-Info
Briefkasten: Rathaus, Große Rurstraße 17
Ansprechpartner: siehe unten

**Ihre Meinungen /
Anregungen sind gefragt!**

Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Ansprechpartnerin:
Frau Petra Dören-Delahaye
Planungsamt
E-Mail: PDoeren-Delahaye@juelich.de

Ansprechpartnerin:
Frau Julia Huneke
Amt für Stadtmarketing
E-Mail: JHuneke@juelich.de